

Erfahrungsbericht  
Erasmus in Málaga  
Von Caroline Decker



**Angaben zum Auslandsstudium:**

Universidad de Málaga, Spanien

WS 15/16

Facultad de Ciencias Economicas y Empresariales

Caroline Decker ([Caro.decker@t-online.de](mailto:Caro.decker@t-online.de))

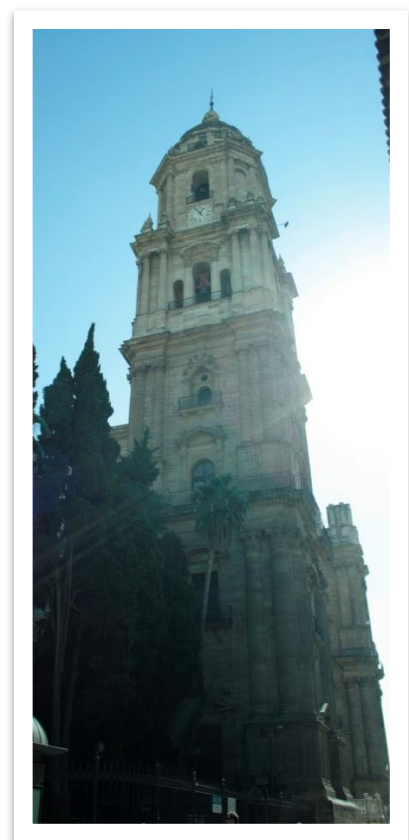
**Vorbereitungen:**

Da ich Gesundheitsmanagement studiere und da es nur eine Partnerhochschule in Finnland gibt, habe ich als Alternativen 2 Partnerhochschule von der BW Fakultät angegeben. Letztendlich habe ich dann im März eine Zusage für Málaga bekommen und mich noch schnell für einen A1 Kurs an der FH eingeschrieben. Ihr bekommt von der Gasthochschule ein Informationspaper per E-Mail zugeschickt. Mit vielen Informationen konnte ich nichts anfangen, was aber nicht weiter schlimm ist. Denn kaum in Málaga angekommen, merkt ihr schnell, dass alle Studenten die selben Fragen haben.

In Málaga ergibt sich dann alles von selbst und man bekommt von anderen Studenten ohne Probleme mit, wie und wo man seinen Studentenausweis bekommt oder eine Busfahrkarte (die man lediglich für die ersten Wochen braucht um in den Sprachkurs zu kommen, außer man studiert im Teatinos). Das Learning Agreement füllt ihr mit eurem zuständigen Professor aus und in Málaga hat jede Fakultät einen Koordinator, der euch das dann abzeichnet (BWL: Beatriz Lacomba Arias). Das Ganze wirkt am Anfang etwas verwirrend und ist auch sehr `Spanisch` aber mit viel Geduld und mit neu erlernter Spanischen Gelassenheit ist im Nachhinein alles kein Problem gewesen.

### **Anreise und Wohnungssuche:**

Ich habe mir, aufgrund von Empfehlungen, keine Wohnung in Deutschland gesucht sondern mich nur auf den einschlägigen Facebook Seiten (Erasmus en Málaga, Busco/Alquilo Piso en Málaga) informiert. Es gibt dort ein großes Angebot, die Preise liegen zwischen 200 und 350 Euro. Die meisten Studenten nehmen sich für ein paar Tage ein Hostel Zimmer, um dann Vorort zu suchen (z.B Hostel Oasis). Wohnen kann man in Málaga entweder direkt in der Stadt (Plaza de la Merced/ Kathedrale nähe) oder 10 Minuten zu Fuss entfernt, wo ich gewohnt habe. Preislich macht das auf jeden Fall einen Unterschied. Ich würde aber empfehlen noch vor dem Fluss zu wohnen, denn hinter dem Fluss ist man dann doch länger unterwegs und es ist dort nicht mehr so belebt. Ich habe meine Wohnung über eine Deutsche Vermieterin gefunden (einfach kontaktieren falls du die Nummer brauchst). Unsere 3er WG-Wohnung hat 265€ pro Zimmer gekostet und war voll ausgestattet. Miete wird in Spanien übrigens immer bar bezahlt.



### **Erasmusleben in Málaga**

Die ersten 4 Wochen hatte ich einen Sprachkurs, den ich nur empfehlen kann auch wenn er 200€ kostet aber dort bilden sich schon die ersten Freundschaften. Natürlich wird dort nur Englisch oder wie bei uns fast nur Deutsch geredet (80% der Erasmus

Studenten waren Deutsche) was aber nicht weiter schlimm ist man soll die Zeit einfach nur genießen und Alles andere ergibt sich dann von alleine. In Málaga ist jeden Tag was geboten vor Allem was das Nachtleben betrifft. In den ersten 2-3 Wochen triff man sich so gut wie jeden Abend in einer der vielen Bars am Placa de la Merced.

In Málaga sollte man auf jeden Fall auf den Gibralfaro hoch, sich die Alcazabar anschauen und in das Picasso und Carmen Thyssen Museum gehen.

Bis Ende Oktober haben wir eigentlich jede freie Minute am Strand verbracht. Málaga ist für ein Auslandssemester die perfekt Stadt. Wir haben von hier aus ganz Andalusien bereist und als Highlight waren wir in Madrid (60€ Flug). Ausgehen in Bars und danach in Clubs ist sehr preiswert und hat seinen ganz eignen Flair.

### **Studium an der Gasthochschule:**

Ich habe alle meine Kurse so ausgewählt, dass ich an der direkten Partnerfakultät „El Ejido“ bin. Die liegt sehr zentral in Málaga und ist

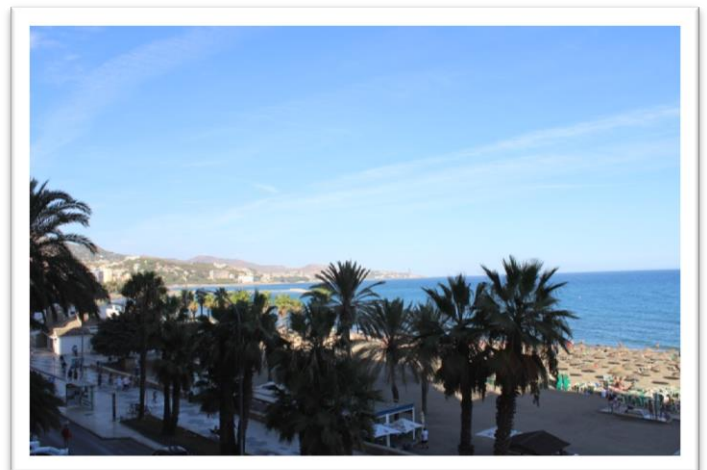
super zu Fuß zu erreichen. In den ersten Wochen habe ich mir 6 verschiedene Kurse angeschaut. Die spanischen sind meistens sehr schwer zu verstehen, besonders wenn man noch am Anfang mit seinen Kenntnissen steht. Die Professoren benutzen keine Mikros und sprechen meist im andalusischen Dialekt, was mit dem bayerischen vergleichbar ist.

Die Kurse sind nicht mit Deutschen Vorlesungen zu vergleichen, denn sie ähneln eher Schulunterricht. Es gibt fast immer Anwesenheitspflicht und Hausaufgaben zu erledigen. Die

Englischen Kurse sind da etwas lockerer, weil sie auch aus 50% Erasmus Studenten bestehen. Sie sind als „Optativas“ ausgewiesen also Wahlfächer.

### **Fazit:**

Obwohl ich eher durch Zufall ein Auslandssemester gemacht habe und es anfangs etwas chaotisch war, kann ich es nur jedem empfehlen. Wenn ihr die Möglichkeit



habt, dann greift zu. Man lernt so viele neue Leute kennen, und ihr werdet viel Spaß haben. Wenn im Winter zu Hause alle frieren, liegt ihr noch am Strand und sonnt euch.

